

Ortsgruppe Lindenberg, 15.08.2026
E-Bike & Hike-Tour Kanisfluh-Runde mit Holenke, 2044 m



Holenke, 2044 m, Hauptgipfel der Kanisfluh, mit Blick in den Bregenzerwald.



Wie schon beim letzten Mal, starteten wir nach dem zügigen Beladen des Radanhängers in Lindenberg und 1 Std. Fahrt schon um 8 Uhr am bewährten Parkplatz an der Mellaubahn zu unserer E-Bike & Hike Tour rund um die Kanisfluh, mit Abstecher zur Holenke, 2044 m, ca. 1400 Hm E-Bike und 400 Hm Hike.



Durchs angenehm kühle Mellental strampelten wir wieder zur Lindach-Alpe.



Dort bogen wir aber zur Hauser Alpe ab. Hier brillierte Toni als „mobiler Bike-Coach“ mit etlichen fachlichen Inputs und justierte diverse Bike-Komponenten.



An der Alpe Vordersuttis wurde auch noch Irmis Federgabel neu justiert.



So eine schöne, familiäre Alpe! Und außer uns und den Ziegen keiner da...



Aber jetzt erst mal einen Kaffee! Die Bestellung nahm der aufgeweckte „Jung-Älpler“ entgegen, und mit der Mutter kamen wir noch nett ins Gespräch. Wir erfuhren, dass auf der Wurzachalpe heute eine Alp-Messe sei. Gut erholt erklommen wir den letzten Anstieg zur Wildguntenalpe, von da ging's zur Rossstelle hinunter.



Bisher war es sehr ruhig gewesen, aber ab der Roßstelle, der Mellau-bahn-Bergstation, war der weitere Weg zur Kanisalpe sehr belebt und auch nur einspurig. Wir machten die zahlreichen Wanderer behutsam auf uns aufmerksam und überholten sie gemächlich mit einem „Dankeschön“, was prima gelang.



Nach schwungvoller Bachdurchquerung und über einen holprigem Güterweg an der Kanisalpe vorbei erreichten wir die Wurzachalpe, wo gerade die „Fürbitten“ bei der Alp-Messe gesprochen wurden. Das Bier stand schon kalt...



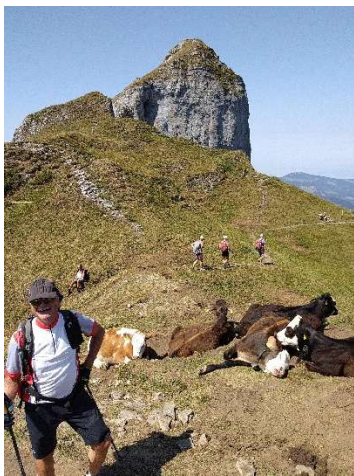
Wir hielten uns hier aber nicht länger auf, sondern fuhren noch ein Stück weiter zum höchsten Punkt der Radstrecke, dem Wurzacher Eck auf 1640 m und deponierten hier unsere Räder.

Trotz anfänglicher Bedenken hatten alle Akkus, auch die 500er, die gut 23 km und 1350 Höhenmeter lange Strecke bis hierher problemlos geschafft!

Jetzt konnten wir uns mit Blick auf Widderstein, Zitterklapfen, Hochkünzel-spitze, Klippen und Damülser Mittagsspitze eine ausgiebige Brotzeit gönnen.



Begleitet von der heraufschallenden Festmusik an der Wurzachalpe, nahmen wir um 12 Uhr den heißen, steilen Aufstieg über die restlichen 400 Höhenmeter zur Hohenke, 2044 m in Angriff. Am Wegesrand sorgten leuchtend rote Widderchen (Blutströpfchen) auf Flockenblumen für farbige Hingucker im Nahbereich.



Eindrucksvoll dann die senkrecht abfallende Felssäule des „Hohen Stoßes“ vom Aussichtspunkt Hähle aus, zu dem einige noch einen Abstecher machten.



Nach einer Stunde Aufstieg erreichten wir den Gipfel mit Rundum-Panorama.





Wieder zurück am Wurzacher Eck, war jetzt die Abfahrt angesagt, unser nächstes Ziel: Einkehr am Berggasthaus Edelweiß.



Besonderen Zuspruchs erfreute sich hier neben der Aussicht in den Bregenzer Wald das saure Radler und der alkoholfreie Apfelmost.



In sausender Fahrt talwärts über das gepflegte Teersträßchen erreichten wir Au. Von dort führte uns der Radweg entlang der Bregenzer Ach durch einen wunderschönen Laubwald wieder zurück zum Parkplatz an der Mellaubahn.

Die Tour:

E-Bike: 1400 Hm, 42 km: Mellau - Mellental - Wurzachalpe - Au - Mellau

Zu Fuß: 400 Hm, 3 km: Wurzacher Eck - Holenke

Dauer insgesamt, mit Pausen: 9 Std.

Fahrt: 1 Std., 58 km (einfache Strecke)

Bericht; Georg, Fotos: Claudia, Irmgard, Marjolaine, Georg